



DACH + FASSADE

++fachreihe++fachreihe++fachreihe++

AUSGABE

29



Spezialisten
im und für das
Dachhandwerk



DACH + FASSADE
FACHHANDEL

präsentiert von Ihrem
DACH + FASSADE FACHHANDEL

Spezialisierungen von Herstellern und Handwerkern



Wer seinen Kuchen beim Konditor und die Wurst beim Metzger kauft, der kennt und schätzt die Vorzüge von Spezialisten. Auch im Dachhandwerk gibt es Anbieter, die sich auf ein Thema konzentrieren – und dies mit besonderer Tiefe und Qualität beherrschen.

Einige Hersteller haben sich auf Nischen im Dachhandwerk spezialisiert und verfügen über ein enormes Wissen in ihrem Bereich.

Sie forschen selbst, entwickeln eigene Produkte und optimieren diese immer weiter.

Meist arbeiten sie eng zusammen mit Dachhandwerksbetrieben und kennen die Anforderungen ihrer Kunden genau. Die Sicherheit auf dem Dach spielt dabei eine große Rolle, genauso wie die Entwicklung von klugen Detaillösungen.

Die Produkte von Spezialanbietern halten auch besonderen Herausforderungen stand. Wer als Dachhandwerker Wert darauf legt, seine Kunden individuell und spezifisch zu beraten, sollte sich deshalb mit Spezialprodukten auskennen. In dieser Ausgabe der Fachreihe stellen wir einige Spezialanbieter mit ihren Produkten vor.

Viele spezialisierte Hersteller freuen sich über eine enge Zusammenarbeit mit „ihren“

Dachhandwerkern. Ein direkter Austausch ist gewünscht. So kann man beispielsweise statt mit einer anonymen Hotline mit einem persönlichen und kompetenten Ansprechpartner ins Gespräch kommen. Das Wissen, das die Dachhandwerker zu den Herstellern tragen, kommt im Austausch mit der Optimierung der Produkte zurück. **Eine Win-Win-Situation für beide Seiten!**

Die Fachreihe: Mit Sicherheit gut drauf!

Von einer Generation zur nächsten

Die Arbeit mit Spezialprodukten abseits vorgefertigter Systeme ist für alle im Unternehmen ein Gewinn. Die Lehrlinge lernen den Umgang mit den Produkten und wie man damit besonders gute Ergebnisse erzielt und Herausforderungen meistert. Das oft Jahrzehnte alte Wissen der erfahrenen Dachhandwerker wird an die nächste Generation weitergegeben und bleibt erhalten. So kann ein Handwerksbetrieb seinen Kunden auch langfristig umfassendes und aktuelles Wissen anbieten – nicht nur bei Standardfällen, sondern auch bei Dächern, die Besonderheiten mit sich bringen.

Pluspunkte der Spezialhersteller:

- Fundiertes Wissen rund um die Sicherheit von Dachhandwerkern und die korrekte Anwendung von Produkten
- Anwendungssichere Produkte aus der eigenen Forschung, Entwicklung und Fertigung
- Große Sortimentstiefe und individuelle Produktlösungen
- Besonderes Know-how in Detailfragen zu den eigenen Themenbereichen
- Engagieren sich in Handwerksgrêmien wie Verbänden und Berufsgenossenschaften und arbeiten teilweise an Normungen mit

Spezialisten unter den Dachhandwerkern

Auch viele Dachhandwerker spezialisieren sich und bieten ihren Kunden besondere Produkte und Leistungen an. Ein klassisches Beispiel sind Reetdachhäuser. Nur erfahrene Reetdecker wissen, wie man die herrlichen Naturdächer fachmännisch repariert, wartet oder neu eindeckt. Die Spezialisten beherrschen den Umgang mit den traditionellen Werkzeugen wie der Reetnadel, dem Laufbaum oder dem Klopfbrett und geben ihr Wissen an ihre Lehrlinge weiter.

Den Beruf des Reetdeckers gibt es übrigens bereits seit dem Mittelalter, eine Ausbildung zum Reetdachtechniker aber erst seit 1998. Heute können Auszubildende im dritten Lehrjahr die Fachrichtung Reetdachtechnik wählen und diese besondere Dachart näher kennenlernen.

Gängige Spezialisierungen im Dachhandwerk:

- Regionale Spezialitäten und Materialien wie z. B. Schiefer, Reet oder Holzschindeln und damit verbunden Bauwerkerhaltung und Denkmalschutz
- Flachdächer inkl. Balkone, Terrassen u.s.w. mit komplizierten Gefällesituationen, aufwändigen Anschlüssen, z. B. an Geländerstützen, Klima- und Antennenaufbauten
- Metallarbeiten mit z. B. Zink, Kupfer, Aluminium als Dacheindeckung, an Fassaden (auch Teilflächen), Kaminen, Dachgauben oder als Mauerabdeckungen
- Bekleidung von Wandflächen inkl. Unterkonstruktionen für hinterlüftete Fassaden
- Aufbau von Gründächern
- Energetische Sanierung von Dach und Fassade, Qualifikation zum Energiefachberater
- Installation von Photovoltaikanlagen
- Sanierungsarbeiten an Flachdach oder Steildach



Auch Reetdächer müssen abgedichtet und gedämmt werden, brauchen Schneefanggitter und Blitzschutzanlagen. Die speziellen Anforderungen der strohgedeckten Dächer verlangen nach Spezialprodukten, wie zum Beispiel besonderen Korrosionsschutz für Metallteile, der in Küstenregionen berücksichtigt werden muss. Spezialisierte Dachhandwerker arbeiten deshalb oft und gerne mit entsprechenden Spezialherstellern zusammen.

Innovative Produkte mit Mehrwert

Innovative Produkte entstehen oft im Zusammenspiel zwischen Menschen, die sich für eine Sache wirklich begeistern, und die auf der Suche nach echten Problemlösungen sind. Besonders wertvoll ist dabei die enge Zusammenarbeit zwischen Entwicklern und Anwendern.

Mittelständler Dörken aus Herdecke (NRW) entwickelt seit mehr als 125 Jahren neue Produkte in den Bereichen der physikalischen Membranen und der chemischen Beschichtungslösungen. Ein wichtiger Baustein ist das sogenannte betriebliche Vorschlagwesen. Es gibt Mitarbeitern die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge und Ideen einzureichen. Über eine interne Plattform wird der Prozess bewertet und begleitet – im positiven Fall bis zum fertigen Produkt. So, wie bei der Delta-Maxx plus:

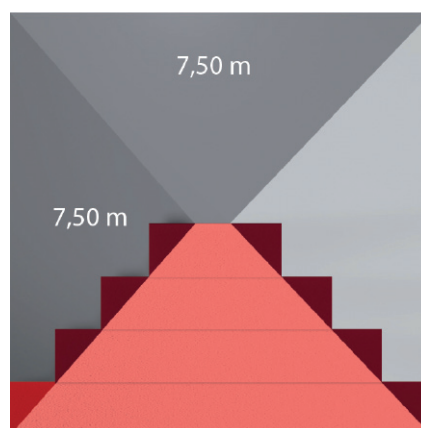
Eine neue Idee wird geboren



Gebietsverkaufsleiter Uwe Pasiwan aus dem nördlichen Niedersachsen steht seit vielen Jahren in gutem Austausch mit „seinen“ Dachhandwerkern, also den Verarbeitern seiner Produkte. Einer der Kunden kritisierte den Verschnitt, der bei der Verlegung von Dachbahnen anfällt. Insbesondere auf Walmdächern konnte er die vielen winkligen Enden nicht verwenden.

Uwe Pasiwan überlegte gemeinsam mit einem Dachhandwerker, wie man das Problem lösen könnte. So wurde die Idee einer drehbaren Dachbahn geboren: Denn wenn der abgeschnittene Rest der Dachbahn

einfach gedreht und in entgegengesetzter Richtung verarbeitet wird, fällt kein Verschnitt an. Hierfür bräuchte es einen zusätzlichen Klebestreifen. Diesen cleveren Ansatz brachte Pasiwan beim Produktmanagement ein. Nach einer kurzen internen Entscheidung gab es grünes Licht. Entwickler und Anwendungstechniker erarbeiteten einen Prototyp und ließen ihn zuerst intern testen. Anschließend wurde die neuartige Funktion der Dachbahn von Dachhandwerkern vor Ort an „echten“ Bauvorhaben getestet. Dörken leistete dabei Unterstützung und holte das Feedback der Verarbeiter ein, um das Produkt weiter zu optimieren. Erst, als alles für gut befunden wurde, erfolgte die flächendeckende Markteinführung der wendbaren Dachbahn unter dem Namen Delta-Maxx plus.



Beispiel: Walmdach 7,5 m x 7,5 m
 4 Bahnen à 1,5 m Höhe von Traufe bis First.
 Die erste Ecke bleibt Verschnitt, die weiteren 31 Ecken können genutzt werden.
Materialersparnis von 24,8 lfm = 37,20 m²



Bisherige Vorteile der Delta-Maxx plus ...

- Durchsturz sicher durch eine hohe Reißfestigkeit kombiniert mit einer starken Reißdehnung
- 25 Jahre Funktionsgarantie sind ein guter Schutz vor Reklamationen

... zusätzliche Vorteile nach Weiterentwicklung:

- Spart bis zu 30 % Material und Kosten durch minimalen Verschnitt.
- Spart Zeit bei der Verlegung, dadurch ist das Dach schneller vor Witterungseinflüssen geschützt.

Sie haben Fragen an Dörken oder Anregungen? Wenden Sie sich gerne an die Dörken-Anwendungstechnik: atabvf@doerken.de

Forschung und Entwicklung als Basis

Viele der heute gängigen Produkte sind allerdings nicht durch eine zündende Idee aus der Praxis entstanden, sondern durch intensive Forschung und eine schrittweise, oft Jahrzehnte dauernde Entwicklung. Ein gutes Beispiel dafür ist die universelle Schutz- und Dränbahn Delta-Terraxx von Dörken:

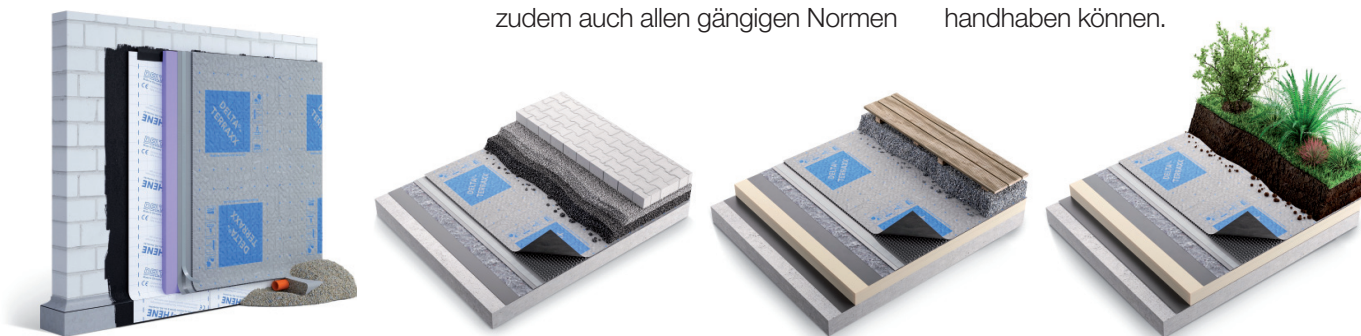
Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen die ersten Bauverbundfolien von Dörken auf den Markt, damals überwiegend zum Schutz von Steildächern. Anfang der 80er Jahre entwickelte das Unternehmen dann seine ersten Noppenbahnen als Dränagesystem zum Schutz der Abdichtung von Grundmauern.

Von der Vertikalen in die Horizontale

Da auch Flachdächer eine Drainage und einen Schutz der Abdichtung benötigen, lag die Überlegung nahe, die vertikal genutzten Noppenbahnen für horizontale Anwendungen weiterzuentwickeln. Ab 1990 beschäftigte sich die Produktentwicklung intensiv mit dieser Aufgabenstellung. Mit umfassender Forschung, wissenschaftlichen Betrachtungen und Tests fand man heraus, in welchen Konstellationen eines Flachdachaufbaus die

Noppenbahn einsetzbar ist, wie der Oberbau beschaffen sein muss und welchen statischen und dynamischen Belastungen die Bahn standhält. Anwendungsbeispiele von der Tiefgaragendecke bis zum Gründach wurden bis ins kleinste Detail betrachtet und berechnet. Hier ging es unter anderem darum, wie eine Noppenstruktur ausgeformt sein muss, damit sie druckstabil ist, Wasser effektiv ableitet und nicht verschlämmt. Die neue Noppenbahn musste zudem auch allen gängigen Normen

und Regelwerken für das Flachdach genügen, damit sie in den Verkauf gelangen konnte. Erst nach rund einem Jahrzehnt Forschung und Entwicklung kam Delta-Terraxx auf den Markt. Die Praxis zeigte, dass die großen und leichten Bahnen windanfällig sind und dazu neigten aufzuweichen. Auch hier verbesserte Dörken nach: Die Bahnen sind heute mit einem praktischen Kleberand versehen, sodass Dachhandwerker sie bei der Verlegung schneller und besser handhaben können.



Die universelle Schutz- und Dränbahn lässt sich vielseitig einsetzen, auch auf Flachdächern mit schwerem Oberflächenschutz aus Kies oder unter extensiv und intensiv begrünten Flächen.

Die weiteren Vorteile von Delta-Terraxx:

- **Geringe Höhe:** Die Dränbahn hat mit nur 10 mm Gesamthöhe eine Dränleistung wie eine 50 cm dicke mineralische Sickerschicht.
- **Besonders langlebig:** bis zu 100 Jahre
- **Dauerhafte Drainage:** hohes Wasserleitvermögen auch unter extremen Belastungen
- **Zertifiziert und sicher:** trinkwasserunbedenklich, Trittschallminderung bis 32 dB, Schutz vor Punktbelastungen und Setzungen des Erdreichs u.a.m.



Mehr Sicherheit auf dem Dach

Flender-Flux gehört mit seiner 260-jährigen Geschichte zu den ältesten Unternehmen des Siegerlandes. Der Mittelständler ist spezialisiert auf Bedachungs- und Fassadenbefestigungssysteme aus Metall – mit einem besonders tiefen Sortiment in den Bereichen Dachbegehung und Dachsicherheit.

Bei der Entwicklung dieser Produkte sind alle beteiligt, die das Arbeiten auf dem Dach sicherer machen möchten: die Handwerker und natürlich Hersteller wie Flender-Flux. Unter anderem aus Angehörigen dieser Interessensgruppen sowie der Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungen bildet sich ein sogenannter Normenausschuss, der die Prüfkriterien der heute gängigen Dachhaken festlegt.

Bis etwa 1980 gab es ausschließlich einfache Leiterhaken, die Dachhandwerkern und Kaminkehrern nicht genügend Sicherheit bieten konnten. In einer ersten Stufe der Weiterentwicklung wurde der Sicherheitsdachhaken mit einer gesonderten, geschlossenen Öse erfunden, sodass der Haken auch als sicherer Anschlagpunkt für eine persönliche Schutzausrüstung genutzt werden konnte.



Links der früher übliche einfache Leiterhaken, rechts ein aktueller Sicherheitsdachhaken für Schiefer Typ B geprüft

Foto und Grafiken: Flender-Flux

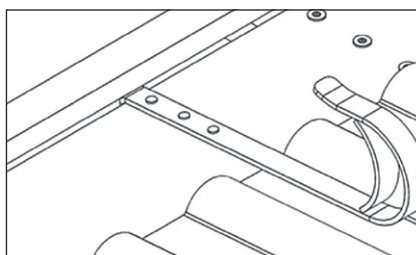
Robuste Lebensretter richtig einbauen

Ab 2005 galt es nicht nur, einen Sturz gerade nach unten abzusichern, sondern auch den Fall quer zur senkrechten Linie, zum Beispiel seitlich über den Ortgang. Dieser neue Dachhaken (Typ B) ist zwar gleich geformt, besteht aber die zusätzliche Prüfung „Fall seitlich und über Kopf“ (DIN EN 517). Die Anwender können sich damit dachseitig ob zur Traufe, zum Ortgang oder zum First bewegen. Hier ist es besonders wichtig, dass er korrekt befestigt wird, denn

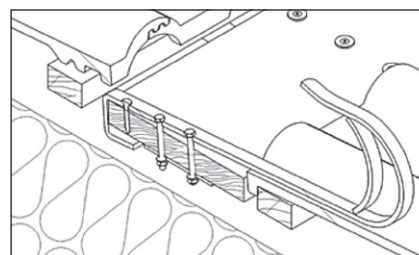
falsch eingebaute Dachhaken stellen ein hohes Sicherheitsrisiko dar. Flender-Flux bietet Dachhand-

werkern deshalb detaillierte Aufbau- und Verwendungsanleitungen sowie Beratungen an.

Beispiel für einen Einbau am Ziegeldach:



TYP A: Befestigung auf der Bohle mit 3 Rillennägeln 6 x 40 mm



TYP B: Befestigung auf der Bohle mit Ortgang-sicherungsblech und Befestigungsmaterial



Besondere Anforderungen sind umsetzbar

Neben der Weiterentwicklung rund um die Sicherheit gibt es auch andere Themen, die Dachhandwerkern und ihren Kunden wichtig sind und die im Laufe der Jahre in die Produktentwicklung eingeflossen sind, z. B.

- Optisch gut integriert ins Dach: Alle Dachhaken gibt es verzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet in sechs Standardfarben und auf Anforderung in jeder gewünschten RAL-Farbe.
- Erhöhter Korrosionsschutz: In manchen Regionen könnte ein erhöhter Korrosionsschutz gegenüber dem Standard erforderlich sein (z. B. in direkter Nähe zum Meer) – auch das ist auf Anforderung durch den Verarbeiter umsetzbar.

©FootToo Photography • gettyimages

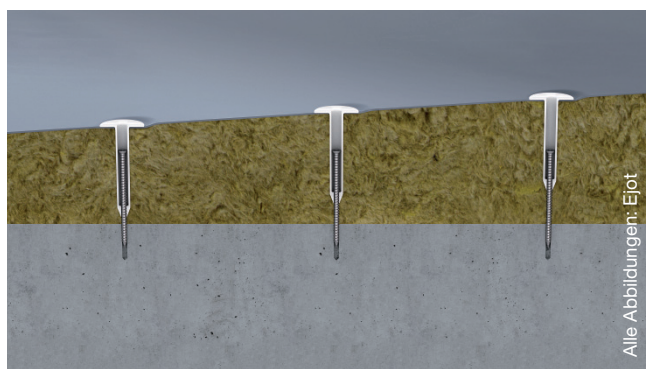
Spezialisiert auf **gute Verbindungen**

Der Mittelständler Ejot aus Bad Berleburg in NRW blickt 2022 auf 100 Jahre Firmengeschichte zurück. Seine breite Produktpalette für die äußere Gebäudehülle umfasst unzählige innovative, mechanische Befestigungslösungen u. a. für Dachabdichtungsbahnen rund ums Flachdach.

Wie all unsere vorgestellten Spezial-Hersteller hat Ejot zum einen für jede Anwendung die passende Befestigung im Angebot und zum anderen hilft er mit seiner persönlichen Beratung dabei, das entsprechende

Produkt auch zu finden. Denn es ist nicht immer einfach, aus der Fülle der Möglichkeiten die optimale Variante auszuwählen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Geschichte von Simon Gador.

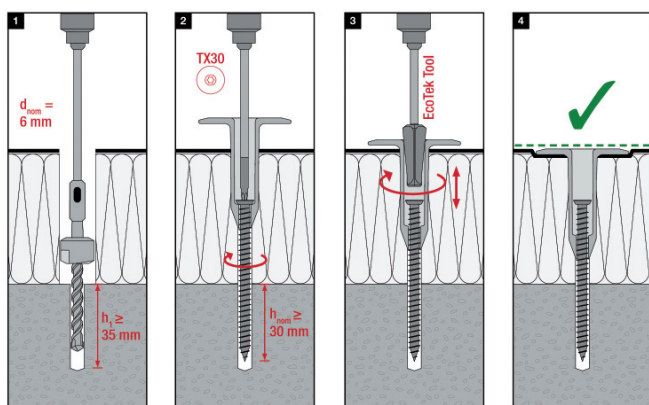
Welche Befestigungslösung passt am besten?



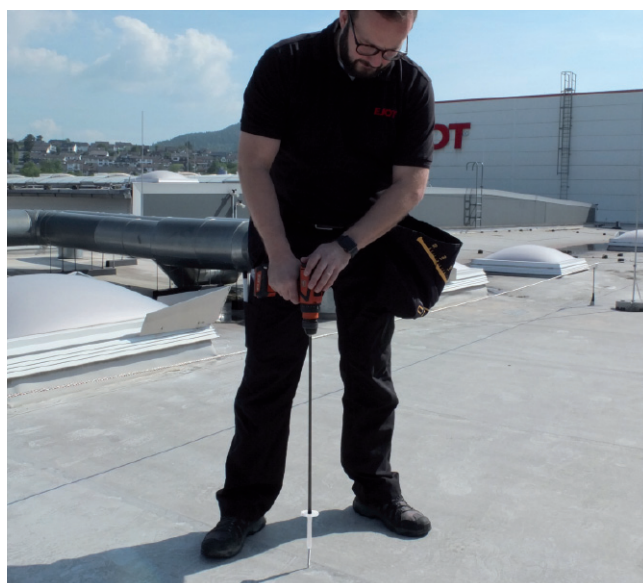
Simon Gador ist im Außendienst für die Vertriebsregion Süd-Ost von Ejot zuständig. Er erhielt die Anfrage für ein Angebot über eine mechanische Befestigungslösung von einem ihm bekannten Dachhandwerker. Der wollte ursprünglich seinen Aufbau verkleben, doch aufgrund herbstlich schlechter Witterung lief ihm die Zeit für sein Projekt davon. Simon Gador nahm Kontakt auf und bat um Details zum geplanten Bauvorhaben. So fand er heraus, dass es sich um ein Gefälledach mit Betonuntergrund handelt.



Genau für diese Anwendung hat Ejot eine Spezial-Lösung entwickelt, den Flachdachbefestiger JBS-R/EcoTek. Er lässt sich – wie die mechanischen Lösungen grundsätzlich – unabhängig von der Witterung und ohne Wartezeiten verarbeiten. Zusätzlich vereinfacht er die Befestigung von Dichtungsbahnen bei Gefälle: Statt für jede Dämmstoffstärke einen entsprechend langen Befestiger einsetzen zu müssen, ist beim JBS-R/EcoTek die vorgesteckte Kombination aus Schraube und Halteteller in der Höhe justierbar. Das spart Zeit und Material.



Simon Gador empfahl das Produkt und der Dachhandwerker war hoch zufrieden, dass er damit sein Bauvorhaben erfolgreich und termingerecht fertigstellen konnte.





Impressum

Fachreihe DACH + FASSADE, Ausgabe 29

Herausgeberin:
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe
mbH & Co. KG

Celler Straße 47, 29614 Soltau
Telefon: 05191 802-0
www.hagebau.com

Projektleitung:
DACH + FASSADE FACHHANDEL
Detlef Schreiber

Marketing hagebau
Christiane Dietrich

Verantwortlich für Redaktion:
Detlef Schreiber

Druck:
Heide-Druck GmbH & Co. KG, Bergen

Realisation:
sence – bergerhoff broxtermann schmitz gbr
Köln

Alle Inhalte wurden mit äußerster Sorgfalt nach
aktuellem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der
Drucklegung erarbeitet. Die Herausgeberin haftet
nicht für Schäden, die durch Druckfehler, Irrtümer
und Verwendung dieser Publikation entstehen
können. Vervielfältigung, Nachdruck, Speicherung
oder Publikation nur mit ausdrücklicher Geneh-
migung der Herausgeberin.

© 2022
hagebau – DACH + FASSADE FACHHANDEL

Fotos Titel:
©Gettyimages, Dörken, Ejot, Flender-Flux

Mehr Wissen

Die Fachreihe DACH + FASSADE informiert regelmäßig über aktuelle Themen,
neue Richtlinien und den Stand der Technik: praxisnah und gut verständlich.

Sie haben eine Ausgabe verpasst?

Kein Problem, setzen Sie sich mit uns in
Verbindung! Eine PDF-Datei des fehlenden
Heftes erhalten Sie auf Anforderung unter:

dach.fassade@hagebau.com



strupp
sinnvoll bauen & modernisieren

Henry Strupp GmbH & Co. KG

Washingtonallee 20

Telefon: 06 61 - 25 175-0

36041 Fulda

Telefax: 06 61 - 25 175-30

www.holzstrupp.de